

Corporate Governance Bericht

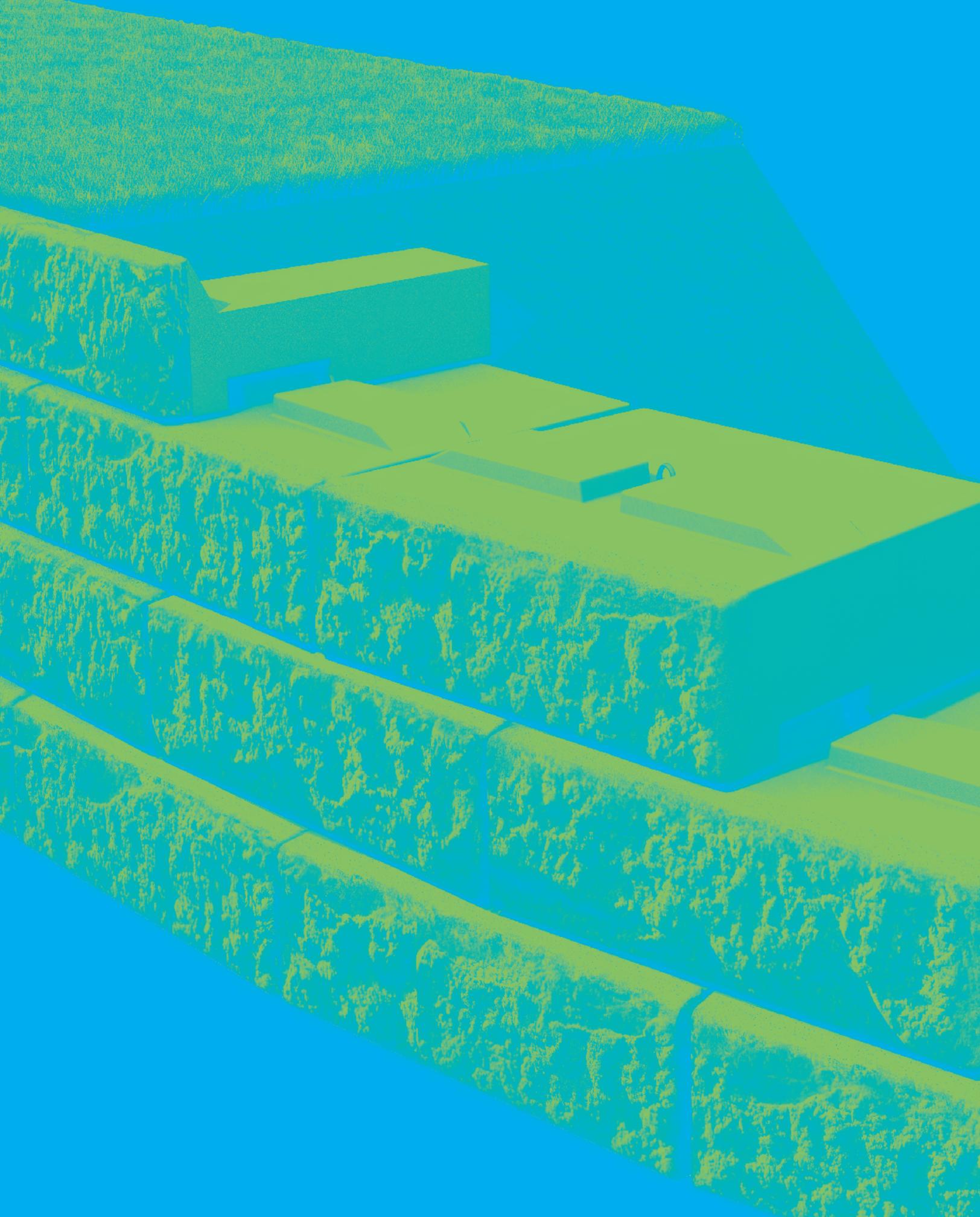
Magyarország

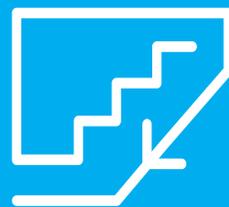
Österreich

România

Sustainability since 1910

SW
Umwelttechnik
STOISER & WOLSCHNER AG





Corporate Governance

Bericht des Aufsichtsrates	4
Corporate Governance bei SW Umwelttechnik	6
Diversitätskonzept	8
Organe	11
Arbeitsweise des Aufsichtsrates und des Vorstandes	14
Vergütung und Aktienbestände	18

Bericht des Aufsichtsrates

Sehr geehrte Aktionär:innen,

das Geschäftsjahr 2023 war durch eine hohe Preisdynamik und vielfältige wirtschaftliche Herausforderungen gekennzeichnet. Die Anpassungsfähigkeit und Flexibilität der SW Umwelttechnik an die sich ständig ändernden Rahmenbedingungen hat zu einem besonders erfolgreichen Jahresausklang beigetragen. Diese erfreuliche Entwicklung erstreckte sich über alle Ebenen des Unternehmens.

Im Jahr 2023 fanden sechs Aufsichtsratssitzungen statt, in denen der Aufsichtsrat gemeinsam mit dem Vorstand die aktuelle Geschäftsentwicklung in den einzelnen Märkten erörterte und die notwendigen Schritte zur Anpassung an die sich ständig ändernden Voraussetzungen besprach. Es fand eine ausführliche Auseinandersetzung mit der strategischen Ausrichtung der Gruppe statt, wobei der Schwerpunkt auf der nachhaltigen Sicherung der strategischen Positionierung des Unternehmens lag.

Der Vorstand legte dem Aufsichtsrat Informationen zu den Preisentwicklungen in den Lieferketten vor, unterrichtete ihn über die Dynamik der Energie- und Rohstoffpreise und gab Überblick über die aktuelle Nachfragesituation in den unterschiedlichen Sektoren. Besprochen wurden zudem wichtige Personalthemen. Darüber hinaus wurden die Finanzlage der Gruppe, die Unternehmensstrategie, das Risikomanagement und die Finanzierungsgrundsätze sowie die Auswirkungen der steigenden Zinssätze erörtert. Die Vorsitzenden der Ausschüsse informierten das Gremium über deren Tätigkeit und brachten Unterlagen zur weiteren Diskussion und Abstimmung ein.

Der Aufsichtsrat prüfte die Rechtmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung. Neben seiner Kontrolltätigkeit stand der Aufsichtsrat den Mitgliedern des Vorstandes

beratend zur Seite. In meiner Rolle als Vorsitzender des Aufsichtsrates pflege ich außerhalb der formellen Sitzungen regelmäßigen informellen Austausch mit dem Vorstand.

Mit Wirkung zum 30. Januar 2023 schied Birgit Kuras aus dem Aufsichtsrat aus. Als Vorsitzender des Aufsichtsrates möchte ich ihr an dieser Stelle nochmals für die wertvolle Zusammenarbeit danken und ihr für die Zukunft das Allerbeste wünschen. Über die letzten 5 Jahre hinweg hat Birgit Kuras einen positiven Beitrag zur Entwicklung des Unternehmens beigetragen.

Außerdem freue ich mich zu berichten, dass seit der Hauptversammlung am 10. Mai 2023 Günther Willner als neues Mitglied im Aufsichtsrat begrüßt werden konnte. Ich sehe freudig der zukünftigen Zusammenarbeit entgegen und bin sicher, dass wir gemeinsam erfolgreiche Wege gehen werden.

Der Prüfungsausschuss, unter dem Vorsitz von Michaela Werbitsch, führte im Berichtszeitraum zwei Sitzungen durch. Der Schwerpunkt lag auf der Prüfung des Jahresabschlusses, des Lageberichts sowie des Konzernjahresabschlusses, des konsolidierten Corporate-Governance-Berichts und des nicht finanziellen Berichts. Ebenso wurden in diesen Sitzungen Vorkehrungen für die Neubesetzung der Wirtschaftsprüferposition ab dem Jahr 2024 und für die folgenden Jahre getroffen.

Nach eingehender Prüfung empfahl der Prüfungsausschuss einstimmig die Annahme und Feststellung von Jahresabschluss und Lagebericht durch den Aufsichtsrat. Ebenfalls behandelt wurden der Bericht des Abschlussprüfers und jener der externen Revision. Der Vorstand berichtete dem Ausschuss über die Maßnahmen zur durchgeführten Prüfung

des IKS (Internen Kontrollsystems). Die von den jeweiligen Geschäftsführern beantworteten Management Letter wurden im Prüfungsausschuss diskutiert und zur Kenntnis genommen. Der Prüfungsausschuss prüfte die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers in angemessenem Umfang und beurteilte ihn einstimmig für unabhängig.

Der Strategieausschuss, unter der Leitung von Ulrich Glaunach, trat einmal zusammen. Der Ausschuss erörterte Investitionsthemen.

Der Nominierungsausschuss ist im Jahr 2023 nicht zusammengetreten.

Der Aufsichtsrat der SW Umwelttechnik Stoiser & Wolschner AG nahm im Geschäftsjahr 2023 die ihm nach Gesetz und Satzung übertragenen Aufgaben wahr und überzeugte sich von der ordnungsgemäßen Geschäftsführung des Unternehmens.

Der gemäß UGB-Regeln erstellte Jahresabschluss der SW Umwelttechnik Stoiser & Wolschner AG zum 31. Dezember 2023 sowie der gemäß IFRS erstellte Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 und die Lageberichte für das Geschäftsjahr 2023 wurden von der KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Klagenfurt, die in der 26. ordentlichen Hauptversammlung zum Abschlussprüfer bestellt wurde, überprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die Prüfung hat keinerlei Anlass zur Beanstandung gegeben. Gemäß § 273 Abs. 4 UGB wurden den Mitgliedern des Aufsichtsrates die Prüfungsberichte vorgelegt.

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss samt Lagebericht, den konsolidierten Corporate-Governance-Bericht und den

nicht finanziellen Bericht der SW Umwelttechnik Stoiser & Wolschner AG für das Jahr 2023 geprüft. Der Aufsichtsrat billigte den Jahresabschluss in seiner Sitzung am 28. März 2024, der damit gemäß § 96 Abs. 4 AktG als festgestellt gilt. Darüber hinaus hat er den Konzernjahresabschluss, den Konzernlagebericht sowie alle weiteren vorgelegten Unterlagen zur Kenntnis genommen und genehmigt.

Im Namen aller Mitglieder des Aufsichtsrates möchte ich mich herzlich bei allen Mitarbeiter:innen, dem leitenden Management und dem Vorstand für ihren herausragenden Einsatz im Jahr 2023 bedanken. Ihr Engagement für Nachhaltigkeit, Umweltschutz und die Erhöhung der Standortattraktivität in unseren Märkten, sowie die gelungene Organisationsentwicklung und hohe Anpassungsfähigkeit des Unternehmens, verdienen große Anerkennung. Ebenso gilt unser Dank unseren geschätzten Aktionär:innen, für ihr entgegengebrachtes Vertrauen und Interesse.

Klagenfurt, am 28. März 2024



Reinhard Iro

Vorsitzender des Aufsichtsrates

Corporate Governance bei SW Umwelttechnik

SW Umwelttechnik strebt nach korrektem, fairem und nachhaltigem Verhalten und handelt nach den strengen Grundsätzen einer guten Unternehmensführung. Ein hohes Maß an Transparenz und die kontinuierliche Weiterentwicklung unseres effizienten Systems der Unternehmenskontrolle sind für uns von großer Bedeutung.

BEKENNTNIS ZUM CORPORATE GOVERNANCE KODEX

Eine verantwortungsvolle und langfristig orientierte Unternehmensführung bildet die Grundlage für die Verwirklichung unseres Unternehmensziels: den Unternehmenswert unter Berücksichtigung ökologischer, sozialer und ökonomischer Aspekte kontinuierlich zu steigern.

Als börsennotiertes, international tätiges Unternehmen bekennt sich SW Umwelttechnik zum Österreichischen Corporate Governance Kodex (siehe www.corporate-governance.at) und handelt nach den darin festgehaltenen Regeln sowie nach dem österreichischen Aktien- und Kapitalmarktrecht, dem Unternehmensgesetzbuch und unserer Geschäftsordnung.

Der Österreichische Corporate Governance Kodex (ÖCGK) ist ein Ordnungsrahmen für die Leitung und Überwachung von Unternehmen und soll das Vertrauen der Investoren in das Unternehmen und den Finanzplatz Österreich stärken. Die aktive Umsetzung der Anforderungen des Kodex unterstützt eine verantwortungsvolle, auf langfristige Wertschöpfung ausgerichtete Unternehmensführung. Der Kodex ergänzt das österreichische Aktien- und Kapitalmarktrecht („L-Regeln“, Legal Requirements) durch Empfehlungen („C-Regeln“, Comply or Explain) und Anregungen. Die Überarbeitung des Corporate Governance Kodex zur Berücksichtigung aktueller Entwicklungen erfolgt im Vergleich zu Gesetzesänderungen unbürokratischer und schneller. Darüber

hinaus besteht für Unternehmen die Möglichkeit, unternehmensspezifische Abweichungen und Branchenspezifika zu erläutern.

Die wesentlichen Grundsätze des Regelwerks des Corporate Governance Kodex umfassen die Gleichbehandlung aller Aktionär:innen, die Unabhängigkeit des Aufsichtsrates, eine offene Kommunikation zwischen Aufsichtsrat und Vorstand, die Vermeidung von Interessenskonflikten sowie die effiziente Kontrolle durch Aufsichtsrat und Abschlussprüfer.

SW Umwelttechnik erfüllt fast alle Anforderungen, bei folgenden zwei Regeln wird aus im Folgenden erläuterten Gründen abweichend gehandelt:

Regel 16

Der ÖCGK sieht einen Vorstandsvorsitzenden vor. Bei SW Umwelttechnik üben die Mitglieder des Vorstandes, Klaus Einfalt und János Váczi, die Gesamtverantwortung gemeinsam aus und es wurde kein Vorstandsvorsitzender bestellt. Eine klare Aufgabenteilung sowie kurze, direkte Kommunikationswege erfordern dies nicht.

Regel 68

SW Umwelttechnik hat im Sinne des ÖCGK viele Jahre alle Berichte auch in englischer Sprache veröffentlicht. Hinsichtlich der geringen Nachfrage wurde entschieden, das Berichtswesen auf die deutsche Sprache zu beschränken.

ETHISCHE GRUNDSÄTZE DER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

SW Umwelttechnik verpflichtet sich zu einer ehrlichen und ethisch korrekten Geschäftstätigkeit. Das gemeinsame Verständnis dafür entsteht aus klaren Leitlinien sowie aus unserer direkten und konstruktiven Unternehmenskultur. Die gemeinsamen Grundwerte und Prinzipien für unsere tägliche Arbeit sind in unserem SW Verhaltenskodex festgehalten, der - basierend auf den Unternehmenswerten Gestaltungswille, Wertschätzung, Nachhaltigkeit, Integrität und Teamgeist - hilft, unserer gesellschaftlichen Verantwortung gerecht zu werden.

Durch die Förderung und Unterstützung eines offenen Dialogs innerhalb des Unternehmens setzen die Mitglieder des Vorstands und des Managements auf eine deutliche Präsenz. Regelmäßige Managementmeetings und Besichtigungen der Produktionen gewährleisten einen reibungslosen Austausch zwischen Vorstand, Management und den Teams.

Das Korruptionsrisiko wird durch die strikte Einhaltung des Vier-Augen-Prinzips und durch Job-Rotation – insbesondere in der Beschaffung – von der Basis bis zur Unternehmensleitung auf ein Minimum reduziert. Transparenz entsteht zusätzlich durch die klare Trennung von Aufgabenerfüllung und -prüfung. Alle Mitarbeiter:innen haben sich verpflichtet, Verstöße gegen den Verhaltenskodex zu melden. Das gute Gesprächsklima soll dies sicherstellen.

Compliance

Zur Verhinderung von Insiderhandel und unrechtmäßiger Offenlegung von Insiderinformation ist im Unternehmen eine Compliance-Richtlinie in Kraft. Die Einhaltung der darin festgehaltenen Bestimmungen wird durch den Vorstand und einen Compliance Officer sichergestellt. Zu den weiteren Bestimmungen zählt unter anderem die Gleichberechtigung und umfassende Informierung aller Aktionär:innen, denen das Unternehmen mit anlassbezogenen Meldungen nachkommt.

Die gesetzlich verankerten Auskunfts- und Offenlegungspflichten erfüllt SW Umwelttechnik durch die Veröffentlichung eines Geschäfts- und Halbjahresberichts, Ad-hoc-Meldungen und die Offenlegung der Directors' Dealings. Alle Informationen dazu veröffentlichen wir auf der Website www.sw-umwelttechnik.com.

Vier-Augen-Prinzip

Es gilt das Vier-Augen-Prinzip für jegliche Unterschriftenleistung im Geschäftsverkehr, mit der Rechte und Pflichten verbunden sind, wodurch Kontrolle und Transparenz sichergestellt werden. Gemäß den Konzernrichtlinien müssen jeweils zwei vertretungsbefugte und zuständige Personen der jeweiligen lokalen Einheit Verträge unterschreiben – dies gilt auch für die Vorstandsmitglieder. Für die Tochtergesellschaften des Konzerns gelten präzise Unterschriftenregelungen, die sowohl lokale Gegebenheiten als auch sinnvolle Wertgrenzen berücksichtigen.

Diversitätskonzept

VIELFALT BEI SW UMWELTTECHNIK

Als international tätiges Unternehmen im Herzen Europas beschäftigen wir zahlreiche Mitarbeiter:innen, die mit ihren Fähigkeiten und unseren Produkten dazu beitragen, die Lebensqualität und die Standortattraktivität in unseren Märkten zu verbessern.

Um dies zu erreichen, braucht es Mitarbeiter:innen, die diesen Weg mit uns gehen wollen. Bei SW Umwelttechnik schaffen wir eine Arbeitsumgebung, in der Menschen unterschiedlicher Herkunft, Altersgruppen, Geschlechter und mit vielfältigen Bildungs- und Berufshintergründen zusammenarbeiten.

Es ist unser erklärtes Ziel, Menschen mit unterschiedlichen Talenten und Persönlichkeiten, mit unterschiedlichem kulturellen Hintergrund und Werdegang, Männer, Frauen und jene, die sich nicht dem binären Schema Mann-Frau zugehörig fühlen, zusammenzubringen. Daraus ergibt sich eine Vielfalt unter unseren Mitarbeiter:innen in Bezug auf Kompetenzen und Internationalität, die die Diversität unserer Kund:innen, Investor:innen, Partner:innen und Märkte widerspiegelt. Diese Vielfalt und das hohe Engagement unserer Mitarbeiter:innen ermöglicht es uns, in einem dynamischen Geschäftsumfeld erfolgreich zu sein.

CHANCENGLEICHHEIT

SW Umwelttechnik gewährleistet allen Bewerber:innen und Mitarbeiter:innen gleiche Chancen und Rechte, unabhängig von Alter, Geschlecht, Kultur, Religion, Herkunft und anderen Diversitätsmerkmalen. Diese Gleichstellung ist fest in den Grundsätzen unserer Personalpolitik verankert. Diskriminierung und Benachteiligung haben bei SW Umwelttechnik keinen Platz und werden in keiner Form hingenommen oder gar akzeptiert. Zur Förderung der jungen Generation werden regelmäßig Trainees aufgenommen und ausgebildet.

Gegenseitige Wertschätzung und interkultureller Austausch prägen unsere Unternehmenskultur: Wir sind ein internationales Team im Herzen Europas. Lokale Führungsteams leiten die einzelnen Gesellschaften und sorgen für eine starke Verankerung in unseren Märkten.

Unsere Mitarbeiter:innen stammen aus der jeweiligen Region, dies sehen wir als zentralen Erfolgsfaktor. Dabei achten wir darauf, dass auch Minderheiten Beschäftigung finden. Unsere Personalplanung zielt ausdrücklich darauf ab, lokale Mitarbeiter:innen sowie Führungskräfte anzustellen. Dadurch können wir in der strategischen Entwicklung fundierte Kenntnisse des regionalen Markts nutzen.

MASSNAHMEN

ZUR FÖRDERUNG VON FRAUEN

Für ein produzierendes Unternehmen in der Bauzulieferindustrie arbeiten bei SW Umwelttechnik eher überdurchschnittlich viele Frauen. Wir streben eine weitere Steigerung des Frauenanteils – insbesondere auch in Führungspositionen – an. Bei gleicher Qualifikation behandeln wir deshalb Bewerberinnen bevorzugt.

Seit der 26. ordentlichen Hauptversammlung beträgt der Anteil weiblicher Mitglieder im Aufsichtsrat gerundet 30 %. Im Angestelltenbereich sind 46 % der Beschäftigten Frauen.

SW Umwelttechnik fördert die Aus- und Weiterbildung aller Mitarbeiter:innen gleichermaßen. Die Führungskräfte verantworten die Entwicklung und individuelle Förderung ihrer Teammitglieder.

SW Umwelttechnik ist es ein großes Anliegen, Männer im Familienleben und Frauen im Berufsleben zu stärken. Auch männliche Mitarbeiter werden dabei unterstützt, in Karenz zu gehen. Es ist Aufgabe der Führungskräfte, mit ihren Mitarbeitenden Arbeitsmodelle zu vereinbaren, die ihnen eine gute Balance zwischen Familien- und Berufsleben ermöglichen.

AUFSICHTSRAT

Der Aufsichtsrat der SW Umwelttechnik besteht aus Mitgliedern mit unterschiedlichen fachlichen Qualifikationen, persönlichen Kompetenzen und unterschiedlichem Geschlecht. Aufgrund dieser breit gefächerten Zusammensetzung verfügt das Gesamtgremium über die notwendigen Fähigkeiten und beruflichen Erfahrungen, um seine Aufgaben ordnungsgemäß zu erfüllen.

Die Kriterien für Neuwahlen in den Aufsichtsrat beinhalten spezifische Fachkompetenzen sowie weitere Diversitätsmerkmale, wie Alter, Geschlecht und Werdegang. Es wird berücksichtigt, welche Expertisen bereits im Aufsichtsrat vorhanden sind und welche Kenntnisse ergänzt oder verstärkt werden sol-

len. Kontinuität und regelmäßige personelle Erneuerungen werden durch die zeitlich gestaffelten Perioden der Mitglieder des Aufsichtsrates sichergestellt.

Im Jahr 2023 bestand der Aufsichtsrat der SW Umwelttechnik bis zum Ausscheiden von Birgit Kuras (bis 30. Januar 2023) aus sieben Mitgliedern. Nach ihrem Ausscheiden verringerte sich die Zahl der Mitglieder auf sechs. Seit der 26. ordentlichen Hauptversammlung setzt sich der Aufsichtsrat wieder aus sieben Mitgliedern zusammen. Zwei davon sind Frauen und zwei Mitglieder sind jünger als 50 Jahre alt. Details zur Zusammensetzung des Aufsichtsrates hinsichtlich Geschlecht, Alter, Werdegang sowie die zeitliche Staffelung der Amtsperioden sind in der unten stehenden Tabelle dargestellt.

Aufsichtsratsmitglied	Bestellt bis	Geburtsjahr	Geschlecht	Werdegang
KommR Dr. Reinhard Iro	2026	1949	männlich	Studium Rechtswissenschaften und Wirtschaftsstatistik Industrie CEO / Vorstand
Dr. Ulrich Glaunach	2027	1956	männlich	Studium der Volkswirtschaft Industrie CEO / Vorstand
Mag. Birgit Kuras (bis 30.1.2023)	2023	1957	weiblich	Studium der Betriebswirtschaft Banking CEO / Vorstand
Mag. Sabine Lax	2027	1964	weiblich	Studium der Rechtswissenschaften Banking Direktionsleitung
Dr. Alexander Schwartz	2026	1972	männlich	Studium Technische Chemie Life Sciences und Business Development Partner
MMag. Michaela Werbitsch	2026	1978	weiblich	Studium Internationale Betriebswirtschaft und Sportwissenschaften; Marketing und Kommunikation
Mag. Günther Willner (seit 10.5.2023)	2028	1973	männlich	Studium der Rechtswissenschaften und Betriebswirtschaft Finance
Dipl.-Ing. Dr. Bernd Wolschner	2027	1951	männlich	Studium der Verfahrenstechnik Industrie CEO / Vorstand

VORSTAND

Der Vorstand der SW Umwelttechnik wird durch zwei Personen vertreten: Klaus Einfalt und János Váczi. Die beiden Vorstandsmitglieder haben unterschiedliche Ausbildungen und bringen unterschiedliche Fachkenntnisse sowie unterschiedliche nationale und kulturelle Hintergründe mit. Klaus Einfalt und János Váczi verfügen über langjährige Berufs- und Führungserfahrung und umfangreiche Branchenkenntnisse.

Bei der Neubestellung von Mitgliedern des Vorstands sollte zumindest dieses breite Qualifikationsprofil wieder erfüllt sein und nach Möglichkeit auch andere Diversitätskriterien berücksichtigt werden.

Im Sinne einer verantwortungsvollen und langfristigen Nachfolgeplanung beobachten Aufsichtsrat und Vorstand sowohl die SW Gruppe als auch den Personalmarkt laufend, um geeignete Personen zu identifizieren, die es im Fall von eigenen Mitarbeiter:innen rechtzeitig aufzubauen gilt.

Für die Bewertung und Nominierung von internen und externen Kandidat:innen wird ein einheitlicher Kriterienkatalog herangezogen.

Organe

VORSTAND

Klaus Einfalt

Mitglied des Vorstandes, geb. 1969 in Graz,
verheiratet, drei Kinder

Erstmalig bestellt: 1. Januar 2008

Ende der Funktionsperiode: 31. März 2027

Werdegang

Nach dem Studium Wirtschaftsingenieur für Bauwesen an der Technischen Universität Graz stieg Klaus Einfalt 1997 in das Familienunternehmen ein und baute das Unternehmen in Ungarn als Geschäftsführer auf. Im Jahr 2001 übernahm er zusätzlich die Leitung der rumänischen Gesellschaft und führte SW Umwelttechnik zur Marktführerschaft in beiden Ländern. Klaus Einfalt ist seit 2008 Mitglied des Vorstandes.

Aufgabenbereiche

Klaus Einfalt verantwortet die strategische und operative Entwicklung des Unternehmens. Als Sprecher des Vorstandes vertritt Klaus Einfalt den Vorstand gegenüber dem Aufsichtsrat und in der Hauptversammlung. Zusätzlich verantwortet er die Tätigkeitsbereiche Investor Relations, Strategie, M&A, Kommunikation/PR sowie Nachhaltigkeit und Innovation.

János Váczi

Mitglied des Vorstandes, geb. 1977 in Debrecen,
verheiratet, zwei Kinder

Erstmalig bestellt: 5. Mai 2015

Ende der Funktionsperiode: 4. Mai 2025

Werdegang

János Váczi schloss das Wirtschaftsstudium mit Schwerpunkt Banken und Investment an der Universität Debrecen ab. Seine berufliche Laufbahn begann er bei KPMG Hungária, im Bereich der Wirtschaftsprüfung, wo er von 2001 bis 2004 tätig war. Anschließend übernahm er die Leitung des Konzerncontrollings bei SW Umwelttechnik und begleitete das Unternehmen zur Marktführerschaft. Seit 2015 ist er Mitglied des Vorstandes der SW Umwelttechnik.

Aufgabenbereiche

János Váczi obliegen die Finanzen und das Controlling für die SW Gruppe, er verantwortet insbesondere die Bereiche Reporting & Audit, IT & Digitalisierung sowie Compliance und Governance.

AUFSICHTSRAT

Dr. Reinhard Iro, unabhängig

Vorsitzender des Aufsichtsrates, geb. 1949

Erstmalig gewählt: 3. Mai 2016

Bestellt bis: 2026 (29. o. HV)

Studium der Rechtswissenschaften und der Wirtschaftsstatistik an der Universität Wien

- 1990 bis 1994 Mitglied des Vorstandes der Treibacher Chemischen Werke AG
- Ab 1994 Alleinvorstand der Treibacher Industrie AG, 2006 Bestellung zum Vorstandsvorsitzenden
- 2011 bis 2014 Konsulent der Treibacher Industrie AG

Weitere Funktionen:

Mitglied des Aufsichtsrates der BKS Bank und der Wietersdorfer Industrie-Beteiligungs GmbH

Dr. Ulrich Glaunach, unabhängig

Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates, geb. 1956

Erstmalig gewählt: 4. Mai 2012

Bestellt bis: 2027 (30. o. HV)

Studium Volkswirtschaft an der Universität Wien und MBA von INSEAD, Fontainebleau

- Bis 2008 Vorstand der Lafarge Gruppe in Paris, zuvor Verantwortung in oberster Führungsebene für Lafarge Perlmooser und die Dachbaustoff Division von Lafarge sowie für Moulinex in Österreich, in Zentraleuropa und in Frankreich
- Bis 2012 Sprecher der Geschäftsführung der Wietersdorfer Gruppe

Derzeit selektive Engagements als „Senior Advisor“ und als Stiftungsrat sowie diverse ehrenamtliche Engagements im humanitären und kulturellen Bereich.

Mag. Birgit Kuras, unabhängig

Geb. 1957

Erstmalig gewählt: 3. Mai 2018

Bestellt bis: 2023 (26. o. HV), ausgeschieden mit 30.1.2023

Studium der Betriebswirtschaft an der Wirtschaftsuniversität Wien

- 1984 bis 2002 Raiffeisen Zentralbank Österreich AG, zuständig für internationale und österreichische Aktienanalyse, insbesondere im Zusammenhang mit Börsegängen
- 2002 bis 2012 Raiffeisen Centrobank AG, Leiterin CEE Equity Capital Markets, Equity Capital Markets und Company Research
- 2012 bis 2016 Mitglied des Vorstandes der Wiener Börse AG
- 2013 bis 2016 Mitglied des Aufsichtsrates der CCP Austria Abwicklungsstelle für Börsengeschäfte GmbH

Aufsichtsratsmandate:

Bundespensionskasse, Österreichische Bundesfinanzierungsagentur, Hypo NOE Landesbank für NÖ und Wien AG, Erber AG, Wüstenrot Versicherungs-AG

Weitere Funktionen:

Mitglied im Aufsichtsrat und Kuratorium des Wiener Konzerthauses

Mag. Sabine Lax, unabhängig

Geb. 1964

Erstmalig gewählt: 9. Mai 2019

Bestellt bis: 2027 (30. o. HV)

Studium der Rechtswissenschaften an der Karl-Franzens-Universität Graz

- 1990 bis 2001 Creditanstalt AG Wien, Villach, Klagenfurt, verantwortlich für die Betreuung von Corporate-Banking-Kunden
- 2001 Eintritt in die BKS Bank, Corporate Banking
- 2007 Ernennung zur Leitung Vertriebsdirektorin Villach Kommerzkunden / BKS Bank AG, verant-

wortlich für das Direktionsportfolio Kommerzkunden

- 2015 Ernennung zur Leitung der Landesdirektion Kärnten / BKS Bank AG

Weitere Funktionen:

Vorstand der Dkfm. H. Mayr Privatstiftung

Dr. Alexander Schwartz, unabhängig

Geb. 1972

Erstmalig gewählt: 4. Mai 2021

Bestellt bis: 2026 (29. o. HV)

Studium Technische Chemie an der TU Graz; Postdoc Harvard University

- 2002 bis 2010 McKinsey & Company, Schwerpunkt auf Strategie, Innovation, Cleantech, Landwirtschaft und Nachhaltigkeit
- 2010 bis 2012 Gründungspartner TJP Advisory & Management Services
- 2013 bis 2017 Research Fellow am IIASA
- 2013 bis 2018 Partner ARACON Consulting
- Seit 2019 Tech Transfer Manager IST Austria
- Seit 2019 Partner IST cube – 40-Mio.-EUR-Technologie-Fonds

MMag. Michaela Werbitsch, unabhängig

Geb. 1978

Erstmalig gewählt: 4. Mai 2021

Bestellt bis: 2026 (29. o. HV)

Studium Internationale Betriebswirtschaftslehre an der Universität Wien

Studium Sportwissenschaften an der Universität Wien

Universitätslehrgang Mediation & Konfliktmanagement an der Sigmund Freud Privat-Universität

- 2004 bis 2015 IR- und PR-Managerin SW Umwelttechnik Stoiser & Wolschner AG
- 2015 bis 2020 Marketingleitung SW Umwelttechnik Österreich

- 2020 bis 2021 Projektleitung Digitalisierung SW Umwelttechnik Österreich

- Seit 2020 selbstständige Unternehmensberaterin (Marketing, Kommunikation, ESG) "Das Ideenbüro"

Mag. Günther Willner, unabhängig

Geb. 1973

Erstmalig gewählt: 2023

Bestellt bis: 2028 (31. o. HV)

Studium der Rechtswissenschaften und der Betriebswirtschaft an der Universität Innsbruck

- 1998 bis 1999 Richteramtsanwärter am Bezirks- und Landesgericht Klagenfurt
- 1999 bis 2009 Mitarbeiter und Steuerberater (seit 2003) bei der APP Steuerberatung GmbH
- Seit 2009 Gesellschafter und Geschäftsführer der APP Steuerberatung GmbH

Weitere Funktionen:

diverse Funktionen als Stiftungsvorstand sowie Aufsichtsratsmitglied

Dipl.-Ing. Dr. Bernd Wolschner, unabhängig

Geb. 1951

Erstmalig gewählt: 4. Mai 2017

Bestellt bis: 2027 (30. o. HV)

Studium Verfahrenstechnik an der Technischen Universität Graz

- 1981 bis 1994 Geschäftsführer der Lenzing Technik GmbH & Co KG
- 1994 bis 1997 geschäftsführender Gesellschafter der SW Umwelttechnik
- 1997 bis 2015 Vorstandsmitglied der SW Umwelttechnik Stoiser & Wolschner AG

Arbeitsweise des Aufsichtsrates und des Vorstandes

ARBEITSWEISE DES VORSTANDES

Die Mitglieder des Vorstandes agieren gleichberechtigt, eine klare Aufgabenverteilung sowie kurze, direkte Kommunikationswege erfordern keinen Vorstandsvorsitzenden. Klaus Einfalt übernimmt die Sprecherfunktion gegenüber dem Aufsichtsrat und weiteren Stakeholdern, wie insbesondere gegenüber Medien.

Die Mitglieder des Vorstandes verfolgen mit ihrem Engagement das Ziel, den Unternehmenswert langfristig zu steigern, wobei ökologische, soziale und ökonomische Gesichtspunkte berücksichtigt werden. Klaus Einfalt und János Váczi handeln eigenverantwortlich im Unternehmensinteresse und berücksichtigen dabei die Interessen von Mitarbeiter:innen, Aktionär:innen und weiteren Stakeholdern. Die Grundprinzipien ihrer Zusammenarbeit umfassen Kollegialität, regelmäßigen formellen und kontinuierlichen informellen Informationsaustausch, eine offene Gesprächskultur und kurze Entscheidungswege. Der Vorstand trifft Beschlüsse einstimmig, und für Vertragsunterzeichnungen gilt, wie im gesamten Unternehmen, das Vier-Augen-Prinzip.

In den regelmäßig stattfindenden formellen Vorstandssitzungen werden strategische und operative Sachverhalte gemeinschaftlich besprochen, die aktuelle Geschäftsentwicklung erörtert und genehmigungspflichtige Geschäfte zur Beschlussfassung im Aufsichtsrat vorbereitet.

Zusätzlich finden monatliche Meetings mit dem lokalen Management statt, bei denen die Geschäftsführer der Gesellschaften dem Vorstand Bericht erstatten über die operative Geschäftsentwicklung, Nachfrage, Preise, Kosten, Kapazitätsauslastung sowie erwartete Marktentwicklungen. Die Meetings behandeln auch Themen wie Vertrieb und Marketing, Produktion und Einkauf, Human Resources und Qualitätsmanagement. Gemeinsam werden Maßnahmen, die auf lokaler Ebene umgesetzt werden müssen, diskutiert und festgelegt.

Das Berichtswesen besteht aus standardisierten Tages-, Wochen-, und Monatsberichten. Der Monatsbericht ist für den Vorstand eine zentrale Informationsquelle zur Steuerung des Unternehmens. Der Bericht beinhaltet alle Informationen der operativen Bereiche wie Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz, Cashflow sowie weiterführende Detailinformationen über Markt, Verkauf, Produktion, Kosten, Working Capital und Investitionen.

Das laufende Reporting wird von den operativen Gesellschaften erstellt und nach Prüfung auf Gruppenebene kumuliert. Das Konzerncontrolling berichtet direkt an das Vorstandsmitglied János Váczi.



Die Mitglieder des Aufsichtsrates (v.l.n.r.):

Dr. Reinhard Iro, Mag. Günther Willner, Mag. Sabine Lax, Dr. Ulrich Glaunach,
Dr. Alexander Schwartz, MMag. Michaela Werbitsch, Dipl.-Ing. Dr. Bernd Wolschner

* ausgeschieden mit 30.1.2023

ARBEITSWEISE DES AUFSICHTSRATES

Der Aufsichtsrat befasst sich mit Angelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung und entscheidet über zustimmungspflichtige Geschäfte, wie den Erwerb und die Veräußerung von Liegenschaften. Der Aufsichtsrat wird in den Angelegenheiten tätig, die im Gesetz, in der Satzung und in der Geschäftsordnung vorgesehen sind.

Zusätzlich obliegen dem Aufsichtsrat folgende Aufgaben:

- Bestellung von Mitgliedern des Vorstandes, inklusive Nachfolgemangement sowie die Ausgestaltung der Vergütung
- Erstellung von Wahlvorschlägen an die Hauptversammlung für die Wahrnehmung eines Aufsichtsratsmandats
- Feststellung des Jahresabschlusses sowie die Berichterstattung an die Hauptversammlung

In regelmäßig stattfindenden gemeinsamen Sitzungen von Aufsichtsrat und Vorstand werden aktuelle Themen in offenen Diskussionen besprochen. Die Mitglieder des Vorstandes informieren zeitnah und umfassend über sämtliche relevanten Aspekte der Strategieumsetzung, der Geschäftsentwicklung, der Unternehmensplanung sowie der Rentabilität. Hierzu gehören auch die Risikolage und das Risikomanagement.

Der Vorstand erläutert dabei etwaige Abweichungen von festgelegten Plänen und Zielen und unterrichtet den Aufsichtsrat über sämtliche Maßnahmen zur Einhaltung der gesetzlichen Compliance-Bestimmungen und der unternehmerischen Richtlinien zum Schutz von Insiderinformation sowie die Vorkehrungen zur Bekämpfung von Korruption. Der Aufsichtsrat erhält die Berichterstattung des Vor-

standes sowohl in Textform als auch in mündlichen Ausführungen. Der Vorsitzende des Aufsichtsrates pflegt zudem außerhalb der offiziellen Gremiensitzungen regelmäßigen Austausch mit dem Vorstand, um über den Geschäftsverlauf informiert zu bleiben.

Um seine Beratungs- und Kontrollfunktion effizient ausüben zu können, hat der Aufsichtsrat Ausschüsse gebildet. In diesen werden Fachthemen behandelt und für die Beschlussfassung durch das Gesamtgremium vorbereitet.

Prüfungsausschuss

Der Prüfungsausschuss überwacht die Rechnungslegung der SW Gruppe sowie die Wirksamkeit der externen Revision, des Risikomanagements und des IKS (Internes Kontrollsystem). Ein entscheidender Bestandteil der Ausschussarbeit besteht in der Überwachung der Konzernabschlussprüfung. Dies schließt auch die Evaluierung der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers ein, der zu den Sitzungen des Prüfungsausschusses eingeladen wird.

Michaela Werbitsch ist Vorsitzende des Prüfungsausschusses (seit dem Ausscheiden von Birgit Kuras am 30.1.2023), dem alle Aufsichtsratsmitglieder angehören. Der Ausschuss tagte zweimal.

Strategieausschuss

Der Strategieausschuss befasst sich mit Themen der strategischen Unternehmensentwicklung. Im abgeschlossenen Geschäftsjahr kam der Ausschuss einmal zusammen, um über Angelegenheiten im Bereich Investitionen zu beraten und zu diskutieren.

Vorsitzender des Strategieausschusses ist Ulrich Glaunach, weitere Mitglieder sind Reinhard Iro und Bernd Wolschner.

Nominierungs- und Vergütungsausschuss

Der Nominierungs- und Vergütungsausschuss befasst sich mit der Überprüfung der Vergütungspolitik von Vorstand und Aufsichtsrat.

Reinhard Iro ist Vorsitzender des Nominierungs- und Vergütungsausschusses. Im vergangenen Geschäftsjahr fand keine Sitzung des Ausschusses statt.

Kontrollinstrumente

Mit risikobasierten Kontrollen der Führungs- und Kontrollprozesse wird das Ziel verfolgt, die Geschäftsprozesse zu verbessern. Die externe Revision wird von Weiler & Weiler Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft m.b.H. durchgeführt und diese berichtet in dieser Funktion an den Aufsichtsrat.

Unabhängigkeit des Aufsichtsrates

Der österreichische Corporate Governance Kodex verlangt, dass der Aufsichtsrat Leitlinien für die Unabhängigkeit seiner Mitglieder definiert. Dem Folge leistend hat der Aufsichtsrat der SW Umwelttechnik Kriterien für seine Unabhängigkeit in Anlehnung an Anhang 1 des Corporate Governance Kodex festgelegt. Demnach ist ein Aufsichtsratsmitglied unabhängig, wenn es:

- in keiner geschäftlichen oder persönlichen Beziehung zu SW Umwelttechnik oder deren Vorstand steht, die einen materiellen Interessenkonflikt begründet;
- in den vergangenen fünf Jahren nicht Mitglied des Vorstandes oder ein leitender Angestellter der SW Umwelttechnik war;
- zu SW Umwelttechnik im vergangenen Jahr kein Geschäftsverhältnis in bedeutendem Umfang unterhalten hat;
- in den vergangenen drei Jahren kein Beteiligter der Abschlussprüfung war;

- in keiner Gesellschaft, in der ein Vorstand der SW Umwelttechnik Aufsichtsratsmitglied ist, Vorstand ist;
- nicht länger als 15 Jahre dem Aufsichtsrat angehört;
- nicht zu den engen Familienangehörigen eines Vorstandsmitglieds zählt.

Kein Mitglied des Aufsichtsrates ist Anteilseigner mit einer Beteiligung von mehr als 10 %, noch vertritt es die Interessen eines solchen.

Interessenskonflikte

Die Mitglieder des Aufsichtsrates der SW Umwelttechnik üben in den Gesellschaften der SW Gruppe keine operativen Führungsfunktionen aus und unterhalten keine gesellschaftlichen Beziehungen zu SW Gruppe und deren Gesellschaftern, die ihre Kontrollaufgaben beeinflussen könnten.

Die Aufsichtsratsmitglieder verpflichten sich dazu, auftretende oder potenzielle Interessenskonflikte unverzüglich bekanntzugeben und sich bei Abstimmungen im Aufsichtsrat ihrer Stimme zu enthalten.

Bestellung des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat der SW Umwelttechnik kann laut Satzung aus mindestens vier, höchstens acht von der Hauptversammlung gewählten Mitgliedern bestehen. Prinzipiell werden Aufsichtsratsmitglieder für fünf Jahre bestellt – bis zur Beendigung jener Hauptversammlung, die über die Entlastung für das vierte Geschäftsjahr nach der Wahl beschließt. Das Geschäftsjahr in dem gewählt wird, wird nicht mitgerechnet. Wiederholte Bestellungen und kürzere Funktionsperioden sind zulässig. Aufsichtsratsmitglieder dürfen nicht für Funktionsperioden gewählt werden, die über das 77. Lebensjahr des Aufsichtsratsmitgliedes hinausgehen.

Vergütung und Aktienbestände

Die Vergütungspolitik für die Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates zielt darauf ab, die nachhaltige Geschäftsstrategie und die langfristige Entwicklung von SW Umwelttechnik zu fördern. Die Gesamtvergütung des Vorstandes steht in einem angemessenen Verhältnis zur finanziellen Lage der Gesellschaft sowie zu den branchenüblichen Vergütungen vergleichbarer Unternehmen. Die Ausgestaltung der Vergütungspolitik zielt darauf ab, Anreize für ein nachhaltiges Wachstum des Unternehmens zu setzen. Die Vergütungsstruktur ist so konzipiert, dass sie qualifizierte Fachkräfte für die Tätigkeit gewinnen kann, während sie gleichzeitig in einem angemessenen Verhältnis zur durchschnittlichen Mitarbeitervergütung steht.

Die Vergütungspolitik für den Aufsichtsrat stellt sicher, dass den Aufsichtsratsmitgliedern für ihre Tätigkeit eine mit ihren Aufgaben, ihrer Verantwortung und der Lage der Gesellschaft in Einklang stehende Vergütung gewährt wird und sichert zugleich die Objektivität und Unabhängigkeit des Aufsichtsgremiums. Die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats ist marktgerecht und so attraktiv gestaltet, dass entsprechend qualifizierte Personen für die Tätigkeit gewonnen werden können. Zudem ermöglicht sie eine fachliche und persönlich ausgewogene Zusammensetzung des Gremiums. Besonderes Augenmerk gilt dabei der Diversität hinsichtlich der Vertretung beider Geschlechter.

Die Vergütungspolitik des Aufsichtsrates für die Jahre 2020 bis 2024 sowie die Vergütungspolitik des Vorstandes für die Jahre 2022 bis 2026 wurden gemäß C-Regel 43 des österreichischen Corporate Governance Kodex (ÖCGK) durch Beschluss des Aufsichtsrates aufgestellt und von der 23. bzw. 25. Hauptversammlung einstimmig beschlossen.

Vorstand und Aufsichtsrat der SW Umwelttechnik erstellen gemäß § 78c AktG einen Vergütungsbericht, um einen umfassenden Überblick über die den Mitgliedern des Vorstandes sowie den Mitgliedern des Aufsichtsrates gewährten bzw. geschuldeten Vergütung einschließlich sämtlicher Vorteile in jeglicher Form zu bieten. Der Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2023 wird der Hauptversammlung zur Abstimmung vorgelegt und im Anschluss auf der Website der Gesellschaft öffentlich zugänglich gemacht.

Abschlussprüfung

In der Hauptversammlung am 10. Mai 2023 wurde KPMG Austria GmbH zum Konzernprüfer und Einzelabschlussprüfer der SW Umwelttechnik Stoiser & Wolschner AG bestellt. Leitende Prüferin ist Manuela Mayer; Wirtschaftsprüferin. Die Honorare für die Abschlussprüfung beliefen sich im Jahr 2023 auf TEUR 58 (VJ TEUR 52).

DIRECTORS' DEALINGS

Gemäß § 48 BörseG werden Transaktionen des Vorstandes und des Aufsichtsrates an die Finanzmarktaufsicht gemeldet, parallel erfolgt eine Veröffentlichung auf der Webseite des Unternehmens unter:

<https://www.sw-umwelttechnik.com/investoren#c522>

Im Sinne einer hohen Transparenz für den Kapitalmarkt legen die Mitglieder des Vorstandes und die Mitglieder des Aufsichtsrates ihre Aktienbestände freiwillig offen:

In Stück Aktien	Name	31.12.2023	Kauf	Verkauf	31.12.2022
Vorstand	Klaus Einfalt	36.840	1.650	-	35.190
	János Váczi	29.554	-	713	30.267
Aufsichtsrat	Reinhard Iro	-	-	-	-
	Ulrich Glaunach	-	-	3.300	3.300
	Birgit Kuras (bis 30.1.2023)	-	-	-	-
	Sabine Lax	-	-	-	-
	Alexander Schwartz	-	-	-	-
	Michaela Werbitsch	5.000	-	-	5.000
	Günther Willner (seit 10.5.2023)	-	-	-	-
	Bernd Wolschner	44.451	2.355	-	42.096
Gesamt		115.845	4.005	4.013	115.853

Klagenfurt, am 19. März 2024

Der Vorstand

Klaus Einfalt

János Váczi

SW Umwelttechnik